



Berlin, 12. September 2019

## Faktenblatt

# 1. URBAN NATION BIENNALE ROBOTS AND RELICS: UN-MANNED

<b>Eröffnung</b>	<b>Freitag, 13. September 2019, 20 Uhr</b>
<b>Titel</b>	<b>ROBOTS AND RELICS: UN-MANNED</b>
<b>Ausstellungszeitraum</b>	<b>Vom 13. bis 15. September 2019</b> Freitag, 13. September 2019, 20–22 Uhr Samstag, 14. September 2019, 10–22 Uhr Sonntag, 15. September 2019, 10–18 Uhr <b>Der Eintritt ist frei.</b>
<b>Adresse</b>	U-Bahn-Trasse vor dem URBAN NATION MUSEUM FOR URBAN CONTEMPORARY ART Bülowstraße 7 10783 Berlin

### Urban Contemporary Art Biennale

Die erste URBAN NATION Biennale transformiert die U-Bahn-Trasse unter der Bülowstraße in eine Zeitkapsel und umschließt die Ursprünge und die ferne Zukunft der Städte. Das begehbare über 100 Meter lange Kunstwerk besteht aus Installationen, interaktiven Skulpturen, Mitmach-Aktionen für Kinder und Erwachsene sowie Live-Performances von 27 renommierten, internationalen KünstlerInnen. Unter der kuratorischen Leitung von URBAN NATION Direktorin Yasha Young werden Positionen gezeigt, die das Bewusstsein für die Kraft der Gemeinschaft schaffen und die BesucherInnen in eine zukunftsgerichtete Form des Zusammenlebens entführt. Die Kunstwerke orientieren sich an den 17 Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung und schärfen so den Blick der BesucherInnen für globale Zukunftsfragen, die uns alle betreffen.

## Teilnehmende KünstlerInnen

Coderch & Malavia (Spanien), Cryptik (USA), Dan Rawlings (Großbritannien), Dima Rebus (Russland), Ekow Nimako (Kanada), Filthy Luker (Großbritannien), Frédérique Morrel (Frankreich), Gehard Demetz (Italien), HERAKUT (Deutschland), INTI (Chile), Malavia (Spanien), Julien de Casabianca (Frankreich), Louis Masai (Großbritannien), Millennium FX (Großbritannien), NeSpoon (Polen), Nomad Clan (Großbritannien), Quintessenz (Deutschland), Rune Guneriusen (Norwegen), Sandra Chevrier (Kanada), Theater ANU (Deutschland), Vermibus (Spanien)

## Informationen zu URBAN NATION

Website	<a href="http://urban-nation.com/">http://urban-nation.com/</a>
Facebook	<a href="https://www.facebook.com/urbannationberlin/">https://www.facebook.com/urbannationberlin/</a>
Twitter	@URBANNATIONBLN
Instagram	@urbannation_berlin



**URBAN  
NATION**  
MUSEUM FOR URBAN  
CONTEMPORARY ART

---

## Über das URBAN NATION MUSEUM FOR URBAN CONTEMPORARY ART

URBAN NATION ist eine internationale Institution für KünstlerInnen und Projekte, die seit dem 16. September 2017 in der Berliner Kulturlandschaft als Museum neue Akzente setzt. URBAN NATION denkt den klassischen Museumsbegriff neu und ist in ihrem Wirken nicht auf die eigentlichen Museumsräume beschränkt: Auch Werke im öffentlichen Raum sind Teil der Kuration. Interaktive Workshops und neue pädagogische Formate geben dem Stadtleben in Zukunft Impulse. Im Mittelpunkt steht die Förderung junger KünstlerInnen der Urban Contemporary Art. Seit 2013 lädt URBAN NATION unter dem Leitmotiv „Connect. Create. Care.“ lokale und internationale KünstlerInnen sowie KuratorInnen nach Berlin ein, um urbane Räume zu gestalten. Dabei kommt es zu einem inspirierenden Austausch zwischen bekannten und aufstrebenden Kreativen. Das URBAN NATION MUSEUM ist ein Ort des Austauschs, der Zusammenkunft und zugleich Archiv. Verankert ist URBAN NATION in der gemeinnützigen Stiftung Berliner Leben.

Berlin, 12. September 2019

## WHAT IF...?

Die erste Biennale des URBAN NATION Museums öffnet den Stadtraum für Utopien, fragt nach der Zukunft des urbanen Lebens und zeigt die Dringlichkeit für ein nachhaltigeres Denken.

Vom 13. bis 15. September 2019 transformiert die erste URBAN NATION Biennale „ROBOTS AND RELICS: UN-MANNED“ die U-Bahn-Trasse unter der Bülowstraße in eine Zeitkapsel und umschließt die Ursprünge und ferne Zukunft der Städte. Unter der kuratorischen Leitung von URBAN NATION Direktorin Yasha Young entsteht in Zusammenarbeit mit 27 renommierten KünstlerInnen ein einzigartiges begehbare Kunstwerk von über 100 Metern Länge.



*Blick auf die Kunstmeile. BesucherInnen können über verschiedene Landschaften hinweg allerhand entdecken.  
Visualisierung: Studio TK (Veröffentlichung honorarfrei).*

In einem Gesamtkunstwerk treffen verschiedene Szenarien einer – auch zerstörten – Stadt und menschenleere Naturräume wie Wald, Meer, Dschungel oder Wüste aufeinander. Installationen, interaktive Skulpturen und Live-Performances entführen die BesucherInnen in verschiedene Welten und fordern all ihre Sinne heraus. Die Kunstwerke orientieren sich dabei an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

### Was wäre, wenn?

Übergeordnete „Was wäre, wenn ...“-Fragen leiten die BesucherInnen durch die Ausstellung, clustern und verbinden Positionen und künstlerische Ideen. Die Biennale zeigt einmal mehr das Potenzial von Urban Art als Katalysator für hochaktuelle Debatten auf. Themen rund um den Klimaschutz und die zukünftige Gesellschaft werden sichtbar und fordern zum Nachdenken auf. Die verschiedenen Schauplätze der Kunstwerke spannen einen Bogen von der Vergangenheit zu Szenarien der Zukunft. Sie

entführen in karge Wüsten mit Relikten menschlichen Lebens, zu buntgemusterten Tieren in pflanzenberankten Landschaften sowie in sphärische Lichtwelten. Alle KünstlerInnen der UN Biennale wollen mit ihren Werken Bewusstsein für die Kraft der Gemeinschaft schaffen, über den Status quo in Gesellschafts- und Ökologiefragen informieren und sich für Nachhaltigkeit stark machen.

### **Unterschiedliche kulturelle Perspektiven**

Werke von 27 KünstlerInnen unterschiedlicher Herkunft zeigen mannigfaltige Perspektiven: Die Arbeiten des Kanadiers Ekow Nimako sind inspiriert von den Mythen Ghanas und den Weisheiten der westafrikanischen Folkloretradition. Er übersetzt diese in Installationen aus Legosteinen. Das Thema der ebenfalls aus Kanada stammenden Illustratorin und Malerin Sandra Chevrier ist der weibliche Körper und seine Kolonisierung durch gesellschaftliche Stereotype. Filthy Luker aus Großbritannien geben mit überlebensgroßen, aufblasbaren Skulpturen ihre Gegenwarts Kommentare direkt an und in den urbanen Raum ab: Gigantische Tentakel wachsen aus den Fenstern des Museumsgebäudes. Das deutsche Duo HERAKUT setzt mit seiner interaktiven Installation ein liches Zeichen an dunklen Orten und zeigt das gesellschaftsverändernde Potenzial von Kunst auf. INTI, ein chilenischer Künstler, widmet sich hingegen dem Metaphysischen und ist in seinen warmen Farbtönen unverkennbar durch lateinamerikanische Einflüsse geprägt.

### **Kunstmeile und Quartierfest**

Im Rahmen ihres 100-jährigen Jubiläums präsentiert die Gewobag die erste URBAN NATION Biennale und schafft Kunsterlebnisse im Rahmen eines Quartierfestes. Alle Jubiläumsaktivitäten folgen dem Motto „Zukunft hat Raum“, schaffen Begegnungen und verbinden Menschen mit ihrer Stadt.

Kuratiert von Yasha Young zeigt sich Urban Art dort, wo sie herkommt: auf der Straße. Der Zugang zur überdachten Kunstmeile ist barrierefrei und der Eintritt kostenlos. Lokale Geschäfte und Gastronomie unterstützen die Biennale und bieten vergünstigte Speisen und Getränke für BesucherInnen an. Kinder wie Erwachsene sind eingeladen, die Kunstmeile zu bestaunen. Im Szenenbild Wüste können sich die Kleinsten austoben, im Wasserbereich lädt ein Bällebad zum Versinken ein und im Dschungel wartet ein kunstvoll gestaltetes Flugzeugwrack darauf, entdeckt zu werden. Eine Community-Wand regt BesucherInnen dazu an, das Gesehene zu einer eigenen Vision für unsere gemeinsame Zukunft zu verarbeiten: Hier darf gezeichnet werden.

Das URBAN NATION Museum ist das Leuchtturmprojekt der Stiftung Berliner Leben, einer Stiftung der Gewobag. In Berlin beheimatet, ist das Museum global vernetzt und fördert eine innovative Urban Art Community. KünstlerInnen zeigen im Haus seit 2017 ihre Arbeiten, tauschen sich mit der Nachbarschaft aus und lassen sich vom kreativen Schöneberg inspirieren.

In Verbindung mit der Biennale erscheint erstmals ein Magazin, das als Leitfaden zur Ausstellung dient und Themenschwerpunkte setzt.

### **Project M/15 – URBAN NATION x Moniker CULTURE – SONORO**

Darüber hinaus präsentiert URBAN NATION in Partnerschaft mit Moniker CULTURE Arbeiten von 2 Alas im URBAN NATION Production-Office in der Bülowstraße 7. Die konzentrierte Einzelposition des Künstlerduos aus Miami stellt Schwarz-Weiß-Porträts und geometrische Abstraktionen in Wandgröße gegenüber. Die Installation setzt sich mit der Sozial- und Umweltkrise auseinander und zwingt die BetrachterInnen, über deren Auswirkungen nachzudenken. Hauptmaterial der künstlerischen Arbeiten von 2 Alas ist Moos – auch das zeigt den kontinuierlichen Eingriff des Menschen in die Natur. Die Vernissage findet am 13. September ab 18 Uhr statt. Der Eintritt ist kostenlos.

## URBAN NATION Biennale 2019 „ROBOTS AND RELICS: UN-MANNED“

**Wo:** Unter der U-Bahn-Trasse am URBAN NATION MUSEUM FOR URBAN CONTEMPORARY ART  
Bülowstraße 7, 10783 Berlin

### Öffnungszeiten:

13. September 2019: 20 bis 22 Uhr

14. September 2019: 10 bis 22 Uhr

15. September 2019: 10 bis 18 Uhr

**Der Eintritt ist kostenlos.**

**Bei Interesse an Interviews mit den KünstlerInnen und Yasha Young melden Sie sich bitte unter [pr@urban-nation.com](mailto:pr@urban-nation.com). Bildmaterial ist honorarfrei verfügbar unter <https://urban-nation.com/press/>.**

**Folgen Sie URBAN NATION auf [Instagram](#), [Twitter](#) und [Facebook](#)**

Medienpartner

**tipBerlin**

**ZITTY**

**URBAN  
NATION**  
MUSEUM FOR URBAN  
CONTEMPORARY ART

---

## Über das URBAN NATION MUSEUM FOR URBAN CONTEMPORARY ART

URBAN NATION ist eine internationale Einrichtung für KünstlerInnen und Projekte, die seit 2017 neue Museumsstandards innerhalb der Berliner Kulturlandschaft setzt. URBAN NATION überdenkt die klassische Definition eines Museums, seine Wirkungsfelder sind nicht auf die bloßen Museumsräume beschränkt: Kunstwerke in öffentlichen Räumen sind ebenfalls Teil der Kuratation. Interaktive Workshops und neue pädagogische Formate generieren Impulse für das zukünftige urbane Leben. Der Fokus liegt darin, junge KünstlerInnen zeitgenössischer Kunst zu fördern. Auch über ein Artist-in-Residence-Programm. Unter dem Leitmotiv „Connect. Create. Care.“ lädt URBAN NATION lokale und internationale KünstlerInnen nach Berlin ein, um urbane Räume zu gestalten. So entsteht ein inspirierender Austausch zwischen bekannten und aufstrebenden Kreativen. Das URBAN NATION MUSEUM ist ein Ort, an dem man sich trifft und diskutiert, aber auch ein Archiv. URBAN NATION gehört zur gemeinnützigen Stiftung Berliner Leben.



**Berlin, 12. September 2019**

## **KÜNSTLERBIOGRAFIEN**

### **Coderch & Malavia**

Die Bildhauer Joan Coderch und Javier Malavia starteten im Jahr 2015 ihre Zusammenarbeit und erlangten so schnell weltweite Bekanntheit. Sie suchen im Dialog nach einem gemeinsamen künstlerischen Ausdruck und schaffen Werke zwischen Tagträumerei und Realismus. Ihre figurativen Bronzen erzählen von verschiedenen Haltungen gegenüber dem Leben. Coderch schloss die Kunstschule in Barcelona 1984 ab. Malavia war bis 1993 Student der Saint Charles School of Fine Arts in Valencia. Beide leben und arbeiten heute in Valencia.

### **Cryptik**

Cryptik erforscht mit seinen Kunstwerken das Reich der Spiritualität, des Bewusstseins und unserer Verbindung zum Göttlichen. Die komplexen, beinahe tranceartigen Arbeiten des Südkaliforniers spiegeln sein tiefgreifendes Interesse an unterschiedlichsten Philosophien und traditionellen, uralten Weisheiten wider und vermitteln so eine tiefer reichende Perspektive auf einige der existenziellsten Fragen des Lebens. Hauptsächlich bekannt ist er für seinen charakteristischen Kalligraphiestil. Sprache ist universell und gleichzeitig eine einzigartige menschliche Schrift. Sie ist eine Reise zu den Ursprüngen der Sprache selbst und zeichnet ein Bild von einer längst vergangenen Zeit, als sie dem Menschen von den „Göttern“ als Muttersprache gegeben wurde. Cryptik lebt in Los Angeles.

### **Dan Rawlings**

Der britische Künstler Dan Rawlings ist getrieben von seiner Faszination für die Natur und ihrer Widerstandsfähigkeit. Frei von Einschränkungen in Bezug auf künstlerische Techniken schafft er Visionen von Welten, in denen der Eingriff durch den Menschen langsam wieder verheilt, die Natur wieder Einzug hält. Häufig arbeitet Rawlings mit Metall, Licht und einem Plasmaschneider. Rawlings lebt in Gloucestershire.

### **Dima Rebus**

Der russische Künstler Dima Rebus lebt und arbeitet in Moskau, New York und Baltimore (USA). Mit Wasserfarben entstehen Malereien, die zwischen Realität und Surrealismus schweben. In seinen Werken beschäftigt er sich oft mit verstörenden Situationen, kombiniert diese mit provokanten Titeln und trifft damit die Zeiten, in denen wir leben, auf den Punkt. Dima Rebus studierte Grafikdesign am Moscow Institute of Arts and Industry und anschließend am Moskauer Institute of Contemporary Art.

### **Ekow Nimako**

Die Kunstwerke und Installationen aus Legosteinen des Kanadiers Ekow Nimako sind inspiriert von seinen ghanaischen Wurzeln. Er entwickelt Welten, die irgendwo zwischen Mythologie, Fantasie und alternativen, afrikanischen Zivilisationen liegen. Seine Fähigkeit, Formen neu zu definieren, ermöglicht seinen Kunstwerken die materiellen Grenzen der ikonischen Bauklötze zu überwinden. Nimako hat Bildende Kunst an der York University studiert. Er lebt und arbeitet in Toronto.



**URBAN  
NATION**  
MUSEUM FOR URBAN  
CONTEMPORARY ART

## **Filthy Luker**

Luke Egan und Pete Hamilton, auch bekannt als das Streetart-Duo Filthy Luker & Pedro Estrellas, schaffen seit 23 Jahren aufblasbare Kunst im öffentlichen Raum. Als „Schneidermeister des Bizarren“ nähten sie sich ihren Weg durch Stoffbahnen hin zur Anerkennung in der internationalen Streetart-Szene. Mit der Bandbreite ihrer aufblasbaren Skulpturen entwickelt ihre Pop-up-Kunst die Kraft, das Antlitz einer Stadt binnen Minuten zu verändern. Ihre international bekannte Arbeit „Tentacle Attack“ zieht an jedem Ort unaufhörlich Neugierige an, die Zeugen dieser epischen urbanen Übernahme werden wollen.

## **Frédérique Morrel**

Die französische Künstlerin Frédérique Morrel musste einst entsetzt feststellen, dass nach dem Tod ihrer Großmutter sämtliche ihrer Handarbeiten entsorgt wurden. Seither treibt sie die Idee an, diese Arbeiten ihrer Großmutter wieder zum Leben zu erwecken, um die Leidenschaft, die ihnen innewohnte, auferstehen zu lassen. Im Zuge dieser Beschäftigung entwickelte sie ein vollkommen neues künstlerisches Konzept, mit dem sie unbeachtete und entwertete Pop-Artefakte einem „Decycling“ unterzieht und ihnen so zu einem neuen Lebenszyklus verhilft.

## **Gehard Demetz**

Mit den Fertigkeiten eines traditionellen Bildschnitzers schafft der italienische Künstler Gehard Demetz filigrane Skulpturen. Sein Markenzeichen ist der kunstfertige Umgang mit sehr rauen und dann wieder auf Hochglanz polierten Oberflächen und Strukturen.

## **HERAKUT**

HERAKUT ist die stilistische Symbiose der Künstlerin Hera und des Künstlers Akut, die seit 2004 mit ihren Werken für eine menschlichere Welt kämpfen. Ihre Murals kombinieren Malerei und graffitiartige Typographie und setzen an dunklen Orten in Städten auf der ganzen Welt Zeichen des Lebens und Denkens. HERAKUT ist überzeugt, dass Kunst Kommunikation ist und das Potenzial besitzt, Gesellschaften zu verändern. So ist auch ihr Beitrag geprägt von dem humanitären Ansatz, Kunst sprechen zu lassen.

## **INTI**

INTI wurde in Valparaiso, Chile, geboren. Seine Werke sind stark vom lebendigen Chaos chilenischer Städte geprägt – von lateinamerikanischer Musik, unbürokratischer Stadtplanung und buntem Straßenleben. INTI fand über das Graffiti zur Vielfalt seines heutigen Werkes, das sich aus Leinwänden, großen Murals und Skulpturen zusammensetzt. Häufig behandelt er Themen wie Leben, Tod und Religion. Seine Werke sind dabei immer auch Zeugnis lateinamerikanischer Kultur, so zum Beispiel die warme Farbigkeit seiner Werke.

## **Julien de Casabianca**

Julien de Casabianca ist Franzose und Korse, Künstler und Filmemacher. Seit über 20 Jahren initiiert er Künstlerkollektive und ist ebenso Teil davon. So zum Beispiel „59 Rivoli“ oder das von ihm gegründete „Laboratoire de la Création“, das heute von der Stadt Paris gefördert und unterstützt wird. In allen seinen Arbeiten spielt die Straße als städtischer Lebensraum eine zentrale Rolle.

## **Louis Masai**

In seinen Bildern, Skulpturen, Installationen und Murals widmet sich der Londoner Künstler Louis Masai der biologischen Vielfalt unseres Planeten und hinterfragt die Beziehungen zwischen Zivilisation und Wildnis. Masai ist Absolvent der renommierten Falmouth School of Art und Mitglied des 2018er-Jahrgangs im URBAN NATION Artist Residency Programme „Fresh A.I.R.“.

## Millennium FX

Millennium FX ist ein vielfach preisgekröntes Studio aus England, das unter der Leitung von Neill Gorton sowie Rob Mayor und gemeinsam mit den besten DesignerInnen, KünstlerInnen und IngenieurInnen animatronische Spezialeffekte entwickelt. Unzählige Film- und Fernsehproduktionen setzten bereits auf die Expertise und die Produkte von Millennium FX, wie zum Beispiel „Der Soldat James Ryan“, „Gravity“ und „Frankenstein“. Animatronics ist die Verflechtung von Kunst und Technologie. Zur UN Biennale präsentiert Millennium FX eine interaktive Skulptur, die maschinenartig und durch in Feinarbeit abgestimmte Technologie zeigt, wozu wir heute in der Lage sind.

## NeSpoon

NeSpoon ist eine polnische Künstlerin und war 2018 Artist in Residence des URBAN NATION Museums. Mit ihrer Kunst bewegt sich NeSpoon zwischen Streetart, Keramik, Malerei, Bildhauerei und Schmuckhandwerk. Bewusst schafft sie Werke, die eine positive Wirkung auf die BetrachterInnen ausstrahlen. Dennoch sind es auch Kommentare zu sozialen und politischen Themen. Warum Spitze? NeSpoon erkennt darin einen ästhetischen Code, der in jeder Kultur tief verwurzelt ist.

*„In jeder Spitze sehe ich Symmetrie, eine gewisse Ordnung und Harmonie. Ist es nicht das, wonach wir alle instinktiv streben?“*

## Nomad Clan

Nomad Clan gilt als „eines der besten weiblichen Streetart-Duos“ (Widewall Magazine). Die englischen Künstlerinnen Cbloxx (Joy Gilleard) und AYLO (Hayley Garner) schaffen überdimensionale, oft mystisch-melancholische Werke. Diese haben immer einen urbanen Bezug – sie spiegeln die Umgebung, deren lokale Geschichte und sozialen Besonderheiten und Herausforderungen wider.

## Quintessenz

Quintessenz sind die in Hannover und Berlin lebenden Künstler Thomas Granseuer und Tomislav Topic. In ihren Malereien, Filmen und Installationen setzen sie sich mit dem Raum auseinander. Ihre Werke speisen sich einerseits aus den Formen der Architektur am Ort des Geschehens und greifen andererseits aktiv in diese ein. Raumgreifende Installationen aus vielfarbigen Stoffbahnen gehören dabei ebenso zum Repertoire wie fassadengroße Murals. Dabei sind ihre Farbkonzepte nicht nur gestalterische Attribute ihrer Arbeit, Quintessenz erhebt die verschiedenen Farben auch zum Inhalt ihrer abstrakten Werke.

## Rune Guneriussen

Der norwegische Künstler Rune Guneriussen arbeitet seit 2005 im Spannungsfeld zwischen Installation und Fotografie. Seine konzeptionellen Objektkunstwerke sind sehr ortsspezifisch, oft in freier Natur inszeniert. Die intensive Arbeit an seinen großformatigen Installationen habe seine künstlerische DNA geweckt, sagt Guneriussen. Der Norweger ist überzeugt, dass Kunst sich nicht begrenzen darf, sie soll Fragen aufwerfen. Auch geht es ihm nicht darum zu diktieren, wie die Gedanken der Menschen zu einem Werk aussehen sollen. Seine Arbeiten liefern lediglich Hinweise darauf, wie eine Geschichte zu lesen sein könnte.

## Sandra Chevrier

Sandra Chevrier ist eine kanadische Pop-Urban Artist, die vor allem mit den fesselnden Frauenportraits ihrer Serie „The Cages“ Bekanntheit erlangt hat. Sie schafft mit ihren detailreichen Werken comcartige Welten von Superhelden, die zwischen Realität und Einbildung, zwischen Wahrheit und Täuschung changieren. Damit tritt auch deren Zerbrechlichkeit zutage und Konflikte, Triumphe und Niederlagen werden sichtbar. Im Fokus stehen dabei die sozialen Normen, die vor allem Frauen in Käfige eng gesteckter Identitäten sperren.

*„Es ist das Ende der Welt, das Ende allen Lebens. Oder doch ein neuer Anfang? Schwer zu sagen. Nichts wird mehr sein, wie es war. Wir finden noch Spuren der Vergangenheit. Hoffnungen und Träume sind verloren. Die Menschen warten auf ihre Helden, die sie retten, und erkennen zu spät, dass sie selbst diejenigen mit den Superkräften sind. Sie können der Wandel sein. Sie sind das Gift und das Heilmittel.“*

## Theater ANU

Theater ANU erobert mit der eigens für die URBAN NATION Biennale inszenierten Performance urbane Räume zurück. Mit ihrer Interpretation der darstellenden Künste thematisiert die Berliner Compagnie die Versöhnung des Menschen mit seiner Umwelt. Im Zusammenspiel mit der Installation entstehen „poetische Welten“, die Raum schaffen „für Atmosphäre und Schönheit, Zeit und Entschleunigung, Begegnung und Nachhaltigkeit“ (Theater ANU).

## Vermibus

Der spanische Künstler Vermibus ist seit vielen Jahren als Adbuster aktiv. Mit seinen Arbeiten protestiert er gegen das gängige Schönheitsideal, das vor allem durch Werbung und Photoshop proklamiert wird. Er entfernt Werbeplakate, verfremdet deren Motive mithilfe von Chemikalien in seinem Studio und hängt sie anschließend wieder an die gleiche Stelle.

*„Das wahrscheinlich dekadenteste Versagen besteht darin, wenn eine Gesellschaft den Unterdrückten verteidigt und sich gegen die Menschen richtet, die das System verbessern wollen. Werbung ist der Schlüssel zur Konsumgesellschaft, und ich bin davon überzeugt, dass eine drastische Einschränkung von Werbung den Konsum reduzieren würde und dass dies die meisten unserer akuten Probleme und insbesondere den Klimawandel erheblich lindern würde. Das ist einer der Gründe dafür, warum ich mit meiner Arbeit gegen Werbung im öffentlichen Raum kämpfe. Auf den ersten Blick sehen wir nur ein kaputtes Werbeplakat. Bei genauerer Betrachtung entdecken wir jedoch eine Intervention. Das Phänomen, auf das ich mit diesem Kunstwerk zu reflektieren versuche, ist, wenn eine Gesellschaft sich gegen jene wendet, die ein Problem zu bewältigen versuchen, und dabei die Verursacher des Problems deckt.“*



**URBAN  
NATION**  
MUSEUM FOR URBAN  
CONTEMPORARY ART

---

## Über das URBAN NATION MUSEUM FOR URBAN CONTEMPORARY ART

URBAN NATION ist eine internationale Einrichtung für KünstlerInnen und Projekte, die seit 2017 neue Museumsstandards innerhalb der Berliner Kulturlandschaft setzt. URBAN NATION überdenkt die klassische Definition eines Museums, seine Wirkungsfelder sind nicht auf die bloßen Museumsräume beschränkt: Kunstwerke in öffentlichen Räumen sind ebenfalls Teil der Kuratation. Interaktive Workshops und neue pädagogische Formate generieren Impulse für das zukünftige urbane Leben. Der Fokus liegt darin, junge KünstlerInnen zeitgenössischer Kunst zu fördern. Auch über ein Artist-in-Residence-Programm. Unter dem Leitmotiv „Connect. Create. Care.“ lädt URBAN NATION lokale und internationale KünstlerInnen nach Berlin ein, um urbane Räume zu gestalten. So entsteht ein inspirierender Austausch zwischen bekannten und aufstrebenden Kreativen. Das URBAN NATION MUSEUM ist ein Ort, an dem man sich trifft und diskutiert, aber auch ein Archiv. URBAN NATION gehört zur gemeinnützigen Stiftung Berliner Leben.